

MOUNTAINBIKE KONGRESS

ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DES MOUNTAINBIKE TOURISMUS IN ÖSTERREICH

SAALBACH2016

MOTTO. LEIDENSCHAFT

21SEP - KONGRESS

22SEP - KONGRESS

INFO & BUCHUNG

mountainbike-kongress.at

#mtbkongress

LEISDORF AT HARALD WÄNGLER

GRU SSW ORT



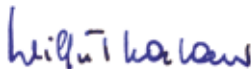
Als vor exakt 200 Jahren Karl Drais das erste Fahrrad baute, war an den Einsatz solcher „Laufräder“ im bergigen Gelände nicht zu denken. Damals waren aber auch Tourismus und Alpinismus längst noch kein Thema. Inzwischen ist der Tourismus besonders im Alpenraum zu einer der führenden Wirtschaftszweige geworden. Das einzigartige Erlebnis naturnaher alpiner Landschaft, bodenständige Kulinarik, Gesundheit bzw. Wellness und natürlich auch Sport wurden hierzulande zu den wichtigsten touristischen Leitmotiven. Rund 58 % der Nächtigungen im Tourismusland Salzburg entfallen auf die Wintersaison, die bekanntlich schwerpunktmäßig an Schnee-gebundenen Wintersportarten, insbesondere am Schisport, ausgerichtet ist. In der Wintersaison werden zwei Drittel der direkten touristischen Wertschöpfung erzielt.

Als die wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft des heimischen Wintertourismus hat die Tourismuspolitik des Landes Salzburg daher den demographischen Wandel und vor allem auch die weitere Entwicklung des alpinen Klimas längst erkannt. Zu den spezifisch tourismuspolitischen Strategien der Gegensteuerung zählt die konsequente qualitative Ausweitung des Angebotes an Urlaubserlebnissen, welche besonders geeignet sind, die Einzigartigkeit der Salzburger Landschaft und unserer Landeskultur zur Geltung zu bringen. Dazu gehört auch das Mountainbiking, das seit seinen Ursprüngen in den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts eine enorme Popularität und Verbreitung erreicht hat.

Als Landeshauptmann und Tourismusreferent des Landes Salzburg begrüße ich daher die Initiative zu dieser Österreichpremiere eines Kongresses zur nachhaltigen Entwicklung des Mountainbike-Tourismus in Österreich sehr. Dass der internationale Tourismus-Hotspot Saalbach als Austragungsort für einen solchen Erfahrungsaustausch und einen systematischen Zugang zu diesem Zukunftsthema in mehrfacher Hinsicht geradezu prädestiniert ist, liegt wohl auf der Hand.

Ich bedanke mich daher bei den Veranstaltern dieses ersten Mountainbike-Kongresses für ihr außerordentliches Engagement mit welchem sie belegen, dass sie ihre offenkundige Leidenschaft für diese Sportart mit Professionalität hervorragend zu kombinieren verstehen. Ich wünsche dieser innovativen Veranstaltung viel Erfolg und freue mich auf wertvolle Impulse für die weitere dynamische Angebotsentwicklung im erfolgreichen Salzburger Wintertourismus.

Ihr



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann



HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

VOR WORT RT

Bereits seit vielen Jahren trage ich den Gedanken in mir, einen Mountainbike-Kongress zu verwirklichen.

Manche Menschen finden diese Idee „super“, andere fragen mich, „warum tust du dir das an“?

Die Antwort ist einfach.

LEIDENSCHAFT

Leidenschaft ist auch Motto für den ersten Mountainbike-Kongress in Österreich.

Jene Menschen, die seit mehr als einem Jahr an den Vorbereitungen arbeiten sowie alle Vortragenden haben eines gemeinsam. Die Leidenschaft für das Mountainbiken.

Jetzt ist jedoch die Zeit gekommen, wo wir diese Leidenschaft ergänzen müssen mit Professionalität, um daraus für alle Beteiligten ein Erfolgsmodell zu gestalten. In den 50er Jahren wurde dies schon einmal geschafft, mit dem Skisport. Auch damals dauerte es Jahrzehnte um die heutige Qualität zu erreichen.

Deshalb. **LETSDOIT.**

Harald Maier, Initiator



MOUNTAINBIKE.AT

DON'T FOLLOW THE MAINSTREAM

LETSOON.AT HARALD MAIER



DAS JÜNGSTE GERÜCHT

12 MONATE SCHNEESICHERHEIT MÖGLICH

Sollten Sie an dieser Aussage zweifeln, sprechen Sie mit uns. Wir konzeptionieren und realisieren erfolgreiche Mountainbike-Regionen.

Wir machen aus Ihren Visionen greifbare Ziele. So Sie noch am Anfang stehen, und so gar nicht wissen was zu tun ist, mit unseren Workshops kommt Licht ins Dunkel und Entscheidungen werden greifbar.

Wir wissen nicht alles besser, aber wir haben einen Pool aus Experten für jegliche Problemstellung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung des Mountainbike Tourismus.

NUTZEN GESTALTEN

Es sind nicht die Antworten, sondern die Fragen die unseren Horizont erweitern.

Erfahre auf unserem Kongress, wie du von diesem Wandel profitieren kannst und hole dir das notwendige Rüstzeug. Nutze die Gelegenheit deinen Erfolg bereits im Voraus zu gestalten. Sende uns deine Top 3 Fragen, deren Beantwortung du am Kongress erwartest.

In der Frage liegt mehr als in der Antwort.

Wie definiert sich Attraktivität im Bereich Mountainbike-Tourismus und welchen wirtschaftlichen Nutzen kann ich daraus ziehen?

Welchen Stellenwert hat Österreich in der internationalen Mountainbikeszene?

Was passiert in Österreich, wenn wir zwei Winter lang keinen Schnee haben bzw. die Temperaturen für die Erzeugung von Kunstschnee zu hoch sind?

Wieviele Mountainbiker benutzen in 10-15 Jahren ein eMTB um auf den Berg zu kommen und was bedeutet dies für die Bergbahnen und die Trailnutzung?

Wieviele Arbeitsplätze kann der Mountainbike-Tourismus schaffen?

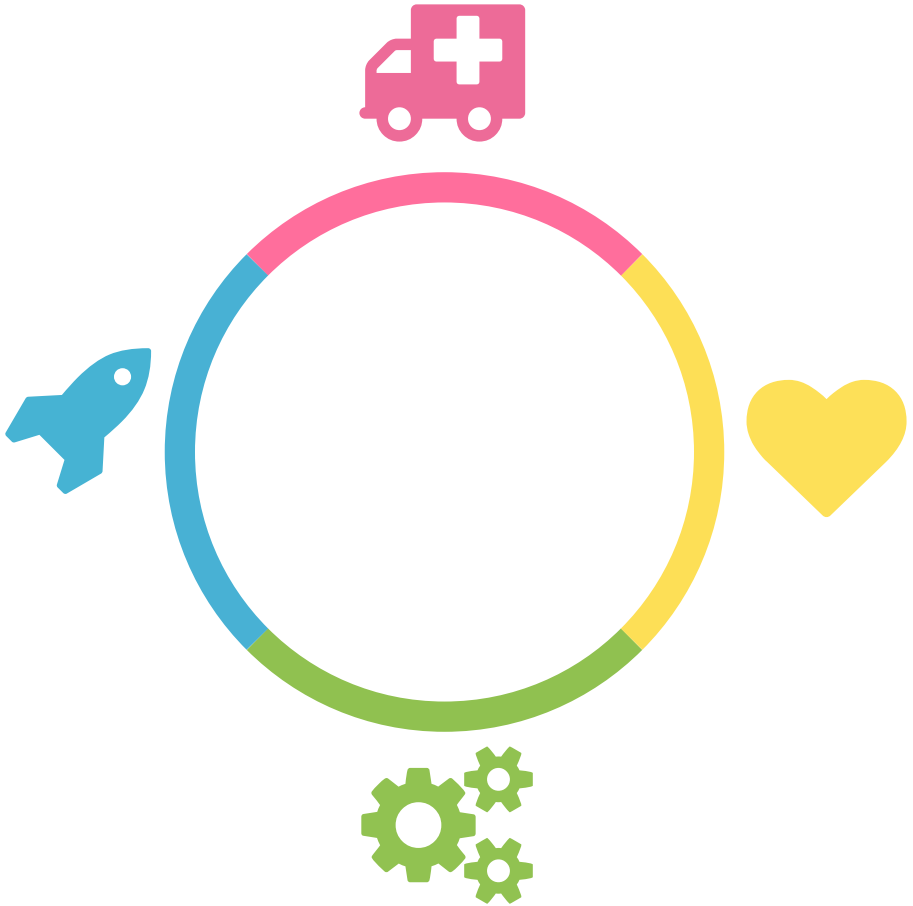
THE MEN FEL DER

Zuhören, denken, diskutieren.
Das Ergebnis, nicht weiter ver-
wunderlich sind 4 Themenfelder:

FINANZEN
EMOTION
INTERESSEN
TRENDS

Auf diesen vier Feldern bauen
alle Vorträge, Diskussionen und
Workshops auf.

Sie sind gleichzeitig die wesent-
lichen Faktoren für ein erfolgrei-
ches Konzept.



VOR TRA GEN DE

ALLE VORTRAGENDEN HABEN
ZUMEIST JAHRZEHNTE LANGE
PRAXIS IN IHREM GESCHÄFTS-
FELD.
DIE FREUDE AM MOUNTAIN-
BIKEN UND AN DER NATUR
VERBINDET UNS.
EINIGE LEBEN VON IHRER
LEIDENSCHAFT.

HARALD PHILIPP
MICHELER 11KM
DER ABSCHIED
CHRISTIAN
KANN DER MTB-
UNSERE SOM-
VERBESSERN
GUIDING &
ALS BASIS
GABE DIETER
SCHROFNER
- SO GEHT'S
SALZBURG
TRAIL SECRETS
ABRAKADAB-
SKIHÜTTE ZUM
TOBIAS WOG-
MUNIKATION
BUDGET AND-
INTERESSEN
DEREN AUS-
CHRISTOPH
DAS UNSICHT-
TIAL ERNESTO
HERZBLUT
PHILIPP KETTNER BEST
PRACTICE GRUNDEIGENTÜ-
MER ALEX BAUMSCHLA-
GER DIE TRENDS AM UND
UM'S MOUNTAINBIKE
WERNER TAURER WAS
BEDEUTET QUALITÄT
IM MTB-TOURISMUS

FLOW HELMUT
FLOW ODER
VOM WINTER
OBLACHER WIE
TOURISMUS
MERBILANZ
PHILIPP FOLTZ
FAHRTECHNIK
ZUR WEGFREI-
STÖHR GEORG
MODELL 2.0
IN TIROL UND
DARCO CAZIN
WALTER HÖLL
RA. VON DER
BIKEHOTSPOT
GON KOM-
MIT KLEINEM
REAS WERNIK
AM TRAIL UND
WIRKUNGEN
MALIN eMTB
BARE POTEN-
HUTMACHER
& KETTENÖL



MOUNTAINBIKE.AT

DON'T FOLLOW THE MAINSTREAM



DAS JÜNGSTE GERÜCHT

12 MONATE SCHNEESICHERHEIT MÖGLICH

Sollten Sie an dieser Aussage zweifeln, sprechen Sie mit uns. Wir konzeptionieren und realisieren erfolgreiche Mountainbike-Regionen.

Wir machen aus Ihren Visionen greifbare Ziele. So Sie noch am Anfang stehen, und so gar nicht wissen was zu tun ist, mit unseren Workshops kommt Licht ins Dunkel und Entscheidungen werden greifbar.

Wir wissen nicht alles besser, aber wir haben einen Pool aus Experten für jegliche Problemstellung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung des Mountainbike Tourismus.

AUC HWI CHT IG

Tourismusverband Saalbach-Hinterglemm

Glemmtaler Landesstraße 550, 5753
Saalbach, Österreich
+43 6541 680068

Spielberghaus

Glemmtaler Landesstraße 550, 5753
Saalbach, Österreich
+43 6541 680068

Sport Hagleitner

Glemmtaler Landesstraße 550, 5753
Saalbach, Österreich
+43 6541 680068

Organisation

Sabine Höll +43 664
Birgit Breitfuß +43
Harald Maier +43 664

Kommunikation

WLAN
mountainbike-kongress.at
#mtbkongress
facebook.com/mountainbikekongress

Verkehr

Taxi +43
Parken: Tagesgäste beim Minigolfplatz,
alle anderen bei der Unterkunft

FAC HTA GTR AIL BAU

08:30 CHECK-IN
09:15 ERWARTUNG
09:30 VORTRAG INTERAKTION
10:15 CASE STUDY SAALBACH
12:00 BERGFAHRT
SCHATTBERG
HACKLBERG I
14:00 HACKLBERGALM
16:00 HACKLBERG II

20 SEP

Zielgruppe für die Fachtagung Trailbau sind jene Personen welche gerne in ihrer Region Trails anlegen möchten bzw. vorhandene Trails adaptieren. In den Vorträgen zeigen wir die notwendigen Schritte der Planung, der Umsetzung und der laufenden Wartung. Ein weiteres Kapitel widmen

wir dem nachhaltigen Trailbau, insbesondere in den Bereichen Wasserführung, maximales Gefälle, Erosionsschäden, ...

Gegen Mittag fahren wir mit den Mountainbikes rauf auf den Schattberg um den Flowtrail Hacklberg I & II zu besichtigen, zu diskutieren und das Theoretische vom Vormittag mit der Praxis zu vermengen. Jause auf der Hacklbergalm ist eingeplant. Das Bike nicht vergessen!



HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

- 08:30** CHECK-IN BEI KAFFE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND
- 09:10** ERÖFFNUNG TRAILBAUTAG
BERGBAHN,
SAALBACH/HINTERGLEMM
- 09:15** ES FREUT UNS EUCH ZU SEHEN
HARALD MAIER, INITIATOR
- 09:30** GRUNDLAGEN, FAKTEN, EINFLUSSFAKTOREN
DARCO CAZIN, ALLEGRA TOURISMUS
- 10:15** CASESTUDY HACKLBERGTRAIL
IDEE - PLANUNG - UMSETZUNG - WARTUNG
HARALD FERSTERER, BERGBAHN
STEPHAN RABEL, BUNDESFORSTE
ROLAND HOFER, BIKEPARK
- 11:45** BESCHILDERUNGSSYSTEM TIROL 2.0
LARS LOTZE, FORSTAMT TIROL
- 12:00** BERGFAHRT SCHATTBERG
PRAXIS HACKLBERG TEIL 1
- 14:00** EINKEHRSCHWUNG HACKLBERGALM
MITTAGSJAUSE UND DISKUSSION
- 15:30** PRAXIS HACKLBERG TEIL 2



ROL AND HOFER



Geschäftsführer Tourismusregion Klo-
peiner See – Südkärnten,
Sprecher der Kärntner Tourismusregio-
nen

Aus dem Nichts:
der Flow Country Trail Petzen



Geschäftsführer Tourismusregion Klo-
peiner See – Südkärnten,
Sprecher der Kärntner Tourismusregio-
nen

STE PHA NRA BEL

Aus dem Nichts:
der Flow Country Trail Petzen

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

WAR MUP KON GRES SS

19:00 TREFFPUNKT
SPIELBERGHAUS

f /mountainbikekongress

Wie komme ich hin?

In Saalbach durch den Tunnel fahren und bei der großen Stau-
mauer nach der starken Rechts-
kurve gleich links in den Schot-
terweg (Spielbergweg) abbiegen.
3 km bis zum Spielberghaus
folgen.

Zu Fuß den Wanderweg von
Saalbach nutzen.

Warme Kleidung mitbringen, wir
planen bei Schönwetter das Er-
eignis im Freien zu genießen.

20 SEP



Spielberghaus^{AT}

*„Tradition ist nicht die Aufbewahrung der Asche,
sondern die Weitergabe des Feuers.“*

HAR ALD PHI LIP P

FILM-VORTRAG FLOW

Seine Disziplinen sind Abenteuerouren und Gipfelbefahrungen. Seine Radwege sind Bergpfade sowie Klettersteige und seine Ergebnislisten sind Gipfelbücher. Als Bikeprofi fährt er nicht gegen andere Biker, er fährt mit ihnen.

Den Flow zu finden treibt ihn an, auf dem Trail genauso wie im Alltag. Mit einem Vornamen als Nachnamen kann man ihn nicht Siezen. Er nimmt sich selbst auch nicht zu ernst.

Als Autor spielt er mit Worten, als Filmemacher bewegt er Bilder.

Als Vortragender liebt er die Bühne und das Gefühl, frische Bergluft in stickige Städte mitzubringen. Harald arbeitet gerne und selbst, aber nicht ständig.


20 SEP




KONGRESSPROGRAMM

07:30 CHECKIN

08:30 VORTRÄGE


 11KM FLOW ODER DER ABSCHIED VOM WINTER

 WIE KANN DER MTB-TOURISMUS UNSERE SOMMERBI-LANZ VERBESSERN

 GUIDING & FAHRTECHNIK ALS BASIS ZUR WEGFREIGABE

10:10 KAFFEE & KUCHEN

10:50 VORTRÄGE

 MODELL 2.0 SO GEHTS IN SALZBURG UND TIROL

 TRAIL SECRETS

11:50 MITTAG

13:30 5 WORKSHOPS

 DER UNTERSCHÄTZTE GAST - ZIELGRUPPEN IM MTB-TOURISMUS

15:50 BERGFAHRT

 HACKLBERG FLOW

19:00 GRILL & CHILL
SPIELBERGHAUS

21 SEP








HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

- 07:30** KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND 
- 08:30** ERÖFFNUNGSWORT
WOLFGANG BREITFUSS,
SAALBACH/HINTERGLEMM 
- 08:45** 10 KM FLOW ODER DER ABSCHIED VOM WINTER
HELMUTH MICHELER, TVB KLOPEINERSEE 
- 09:15** WIE KANN DER MTB-TOURISMUS UNSERE
SOMMERBILANZ VERBESSERN
CHRISTIAN OBERLADER, BIKEPARK LEOGANG 
- 09:45** GUIDING & FAHRTECHNIK ALS BASIS ZUR WEG-
FREIGABE?
PHILIPP FOLTZ, ATLANTIC CYCLING 
- 10:15** KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND 
- 11:00** MODELL 2.0 - SO GEHT'S IN SALZBURG UND
TIROL
GEORG SCHROFNER, SALZBURGERLAND 
- 11:30** TRAIL SECRETS
DARCO CAZIN, ALLEGRA TOURISMUS 
- 12:00** BEST PRACTICE GRUNDEIGENTÜMER
PHILIPP KETTNER, BIKEPARK BRANDERTAL 

HELMUTH MICHELER

HINTERGRUND

Koordinator und Lead-Partner bei der Umsetzung des Trailparks Petzen mit dem längsten (und 2014 durch die IMBA als bester ausgezeichnet) Flow Country Trail Europas – built by Diddie Schneider.

IMBA – International Mountain Bicycling Association



Geschäftsführer Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten, Sprecher der Kärntner Tourismusregionen

Aus dem Nichts: der Flow Country Trail Petzen HERAUSFORDERUNG

Wie baut man auf einem steilen Berg eine Downhillstrecke für die breite Masse – also einen Flow Country Trail, mit maximal 10 % Gefälle? Und ohne zu wissen, was einen dabei alles erwartet. Wie begeistert man Hoteliers und Vermieter, die eigentlich nur Urlaub am See verkaufen, fürs Mountainbiken? Mountainbiken wurde zudem während der Trailbauzeit zum Retter einer kompletten Bergbahn. Eine tourismusentwicklerische Trailtour hart an der Grenze.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

CHRISTIAN NOBERLER DER



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

PHI LIPP FOL TZ



Bikeguide, Fahrtechniktrainer, Gründer
Atlantic Cycling

GUIDING & FAHRTECHNIK ALS BASIS ZUR WEGFREIGABE?

HINTERGRUND

Seit 1987 auf dem Mountainbike unterwegs. Legendäre Befahrung der Zugspitze mit Stefan Schlie. Aktiver Fahrtechniktrainer und Trailguide bei der Mountainbike Academy. Seit 2005 im Winter auf La Palma (Kanaren) mit seiner Freeride Firma Atlantic-Cycling. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Tourismusverein sowie der Naturschutzbehörde wurde eine Übereinkunft erreicht, was die Befahrung der besten Trails der Insel ermöglicht.

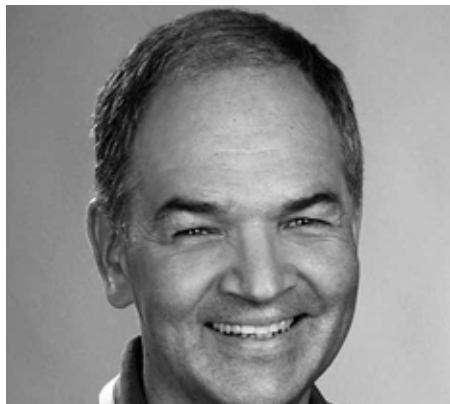
HERAUSFORDERUNG

Philipp berichtet uns von Schwierigkeiten, einer unendlichen Aufklärungsarbeit und von Widerständen, die er bei der Umsetzung des Projektes „Biken auf Wanderwegen“ auf La Palma hatte und teilweise immer wieder hat. Mit Fahrtechnik, geführten Touren auf attraktiven Wegen und Instandhaltungsarbeiten wurde eine Lösung gefunden mit der alle betroffenen leben können. Jährliche Meetings sind die Basis zur laufenden Qualität.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

GEO RGS CHR OFN ER



Tourismuseentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

MODELL 2.0 SO GEHT'S IN SALZBURG & TIROL

HINTERGRUND

Koordinator und Lead-Partner bei der Umsetzung des Trailparks Petzen mit dem längsten (und 2014 durch die IMBA als bester ausgezeichnet) Flow Country Trail Europas – built by Diddie Schneider.

IMBA – International Mountain Bicycling Association

HERAUSFORDERUNG

Wie baut man auf einem steilen Berg eine Downhillstrecke für die breite Masse – also einen Flow Country Trail, mit maximal 10 % Gefälle? Und ohne zu wissen, was einen dabei alles erwartet. Wie begeistert man Hoteliers und Vermieter, die eigentlich nur Urlaub am See verkaufen, fürs Mountainbiken? Mountainbiken wurde zudem während der Trailbauzeit zum Retter einer kompletten Bergbahn. Eine tourismuseentwicklerische Trailtour hart an der Grenze.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

DIE TER STO EHR



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

MODELL 2.0 SO GEHT'S IN SALZBURG & TIROL

HINTERGRUND

Koordinator und Lead-Partner bei der Umsetzung des Trailparks Petzen mit dem längsten (und 2014 durch die IMBA als bester ausgezeichnet) Flow Country Trail Europas – built by Diddie Schneider.

IMBA – International Mountain Bicycling Association

HERAUSFORDERUNG

Wie baut man auf einem steilen Berg eine Downhillstrecke für die breite Masse – also einen Flow Country Trail, mit maximal 10 % Gefälle? Und ohne zu wissen, was einen dabei alles erwartet. Wie begeistert man Hoteliers und Vermieter, die eigentlich nur Urlaub am See verkaufen, fürs Mountainbiken? Mountainbiken wurde zudem während der Trailbauzeit zum Retter einer kompletten Bergbahn. Eine tourismusentwicklerische Trailtour hart an der Grenze.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

DARCO CAZIN AZIN



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

THEMA

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN



HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

- 12:00** GEMEINSAME MITTAGSPAUSE
FOYER TOURISMUSVERBAND 
- 13:30** DER UNTERSCHÄTZTE GAST - ZIELGRUPPEN IM
MTB-TOURISMUS 
- 13:45** 5 PARALLEL WORKSHOPS
DIE ERWARTUNGSHALTUNG DES MTB-GASTES
DIE ERWARTUNGSHALTUNG DER REGION
ANGEBOT & VERMARKTUNG DER DESTINATION
DAS IDEALE MOUNTAINBIKEHOTEL
RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE IDEALE MTB-
DESTINATION 
- 14:45** KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND 
- 14:15** PRÄSENTATION DER WORKSHOP-ERGEBNISSE 
- 15:30** GEMEINSAM BIKEN IN GENUSSGRUPPEN
MOUNTAINBIKER, HACKLBERGTRAIL
eMOUNTAINBIKER, SPIELBERGHAUS 
- 19:00** GRILLEN & CHILLEN AM SPIELBERGHAUS 

WORKSHOP



Initiator Mountainbike-Kongress

DER UNTERSCHÄTZTE GAST
ZIELGRUPPEN IM MTB-TOURISMUS

ARBEITSWEISE

Es sind 30 Minuten Platz um am gewählte Thema zu arbeiten. Die Moderatoren begleiten nur und achten auf die Einhaltung der Vorgaben und der Zeit.

VORGABEN:

- 10 Minuten DENKEN - lautlos
- 10 Minuten DISKUTIEREN
- 10 MINUTEN DOKUMENTIEREN

PRÄSENTATION:

- 10 Minuten PRÄSENTATION im Plenum

HERAUSFORDERUNG

Jede Gruppe präsentiert das Ergebnis seiner Arbeit im Plenum. Somit haben alle die Möglichkeit von diesen Ergebnissen zu profitieren.

MEIN WORKSHOPTHEMA

MEINE GEDANKEN

ABE NDP ROG RAM M

19:00 TREFFPUNKT
SPIELBERGHAUS

f /mountainbikekongress

Wie komme ich hin?

In Saalbach durch den Tunnel. Danach kommt eine große Stau-
mauer, dort nach der starken
Rechtskurve gleich links in den
Schotterweg (Spielbergweg) ab-
biegen. 3 km bis zum Spielberg-
haus folgen.

Zu Fuß den Wanderweg von
Saalbach nutzen.

Ein lauschiger Herbstabend auf
der Terasse des Spielberhauses
beendet den ersten Kongresstag.
Walter verwöhnt uns mit Grillspe-
zialitäten und Glemmtaler Gast-
freundschaft.

Die Getränke sind nicht inkludiert.

21 SEP

SOZIALE
RENDITE

SPORTPLATZ2.0



KON GRE SSP ROG RAM M

- 07:30 CHECKIN
08:30 VORTRÄGE
- ♥ ABRAKADABRA VON DER SKIHÜTTE ZUM BIKEHOTEL
 - 🚚 KOMMUNIKATION MIT KLEINEM BUDGET
 - ⚙️ INTERESSEN AM TRAIL UND DEREN AUSWIRKUNGEN
- 10:10 KAFFEE & KUCHEN
10:50 VORTRÄGE
- ⚙️ BEST PRACTICE GRUNDEIGENTÜMER
 - ♥ HERZBLUT & KETTENÖL
- 12:20 MITTAG
13:45 VORTRÄGE
- 🇧🇮 DIE TRENDS AM UND UM'S MOUNTAINBIKE
 - 🇧🇮 eMTB DAS UNSICHTBARE POTENTIAL
- 14:45 KAFFEE
15:00 PODIUMSDISKUSSION
- 🇧🇮 WAS BEDEUTET QUALITÄT IM MOUNTAINBIKE-TOURISMUS

22
SEP





HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

- | | | |
|--------------|---|---|
| 07:30 | KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND |  |
| 08:30 | ERÖFFNUNGSWORT
WOLFGANG QUAS, SAALBACH/HINTERGLEMM |  |
| 08:45 | ABRAKADABRA. VON DER SKIHÜTTE ZUM
BIKE HOTSPOT
WALTER HÖLL, SPIELBERGHAUS |  |
| 09:15 | KOMMUNIKATION MIT KLEINEM BUDGET
TOBIAS WOGGON |  |
| 09:45 | HERZBLUT & KETTENÖL
ERNESTO HUTMACHER, MASSA VECCHIA |  |
| 10:15 | KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND |  |
| 11:00 | GRUNDEIGENTÜMER - DER SCHLÜSSEL
MAX MUSTER, LEOGANG |  |
| 11:30 | INTERESSEN AM TRAIL UND DEREN
AUSWIRKUNGEN
ANDREAS WERNIK, JÄGER |  |
| 12:00 | BEST PRACTICE GRUNDEIGENTÜMER
PHILIPP KETTNER, BIKEPARK BRANDERTAL |  |

WALTER HOELL



Bikeguide, Chef Spielberghaus Saalbach

ABRAKADABRA.
VON DER SKIHÜTTE ZUM
BIKEHOTSPOT

HINTERGRUND

Blutung bei der Übernahme des Spielberghauses von den Eltern. Im Winter immer volle Power und im Sommer – Ruhe.

Enduro und Trailmopeds war ein Thema und dann kamen Mountainbikes. Umstellung des Sommerbetriebes auf Mountainbiker, Schulung als Mountainbikeguide und Bau eines eigenen Trails vor der Haustüre.

Der erste Sommer. Jetzt geht's los. 2 Gäste. Oh nooo!

HERAUSFORDERUNG

Walter ist Herzblut pur. Die Erwartungshaltung war vom Wintergeschäft geprägt und in der ersten Saison – Bauchlandung. Jedoch, der Glaube, die Idee und vor allem der Wille es richtig zu machen führten dazu, dass mittlerweile das Spielberghaus über die Grenzen hinaus wohl bekannt ist.

Tiefen und Höhen in der Entwicklung einer Mountainbikemarke und letztlich doch ein ausgebuchtes Haus in den Sommermonaten.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

TOBIAS WOGGON



Bikeguide, Filmemacher, Botschafter
Lenzerheide

KOMMUNIKATION MIT
KLEINEM BUDGET

HINTERGRUND

Seit einigen Jahren auf den Trails dieser Welt unterwegs. Immer dabei, die Kamera, das MacBook und die notwendige Portion Kreativität um das erlebte in Wort und Bild zu konservieren um diese dann auch zu präsentieren.

Die letzten beiden Jahren auch als Bike-Botschafter für die Lenzerheide aktiv.

HERAUSFORDERUNG

Wie kann ich mit einem kleinen Budget erfolgreich werben? Was ist ein kleines Budget, was bedeutet erfolgreich und wie schnell kann man dies in der Praxis umsetzen?

Letztlich sind es die Ingredienzien Kreativität, Leidenschaft und Technologie, welche ein erfolgreiches Werbeprodukt mit Nachhaltigkeitseffekt entstehen lassen.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

ERNE STO HUT MAC HER



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

AND REAS WER NIK



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

PHI LIP PKE TTN ER



Geschäftsführer Bikepark Brandertal

BEST PRACTICE GRUNDEIGENTÜMER

HINTERGRUND

Mastermind bei der Entwicklung des ersten Bikeparks in Vorarlberg.

HERAUSFORDERUNG

Nach dem Motto „Jeder Anfang ist schwer“, wurden auch im Brandertal einige Fehler gemacht bei der Aufbereitung des Bikeparks. Jedoch aus diesen Fehlern hatte man gelernt und dann ging's flott. Philipp berichtet uns aus der Praxis von den does & don'ts bei der Planung und Umsetzung seines Parks.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN



HOME of
LÄSSIG



Österreichs lässigste Bike-Region

saalbach.com

- 12:30** GEMEINSAME MITTAGSPAUSE
FOYER TOURISMUSVERBAND
- 13:45** DIE TRENDS AM UND UMS MOUNTAINBIKE
ALEX BAUMSCHLAGER, BIKEPALAST
- 14:15** eMTB - DAS UNSICHTBARE POTENTIAL
CHRISTOPH MALIN, JOURNALIST
- 14:45** KAFFEE & KUCHEN
FOYER TOURISMUSVERBAND
- 15:00** WAS BEDEUTET QUALITÄT IM MTB-TOURISMUS
WERNER TAURER, FH-SALZBURG
- 15:10** PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA
WERNER TAURER, FH-SALZBURG
- 16:00** SCHLUSSWORT
DARCO CAZIN, ALLEGRA TOURISMUS



ALEX BAU MSC HLA GER



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

CHRISTOPH MALIN



Tourismusentwickler, Gründer Allegra Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

WER NER TAU RER



Tourismusentwickler, Gründer Allegra
Tourismus GmbH

HERZBLUT & KETTENÖL

HINTERGRUND

Als Eigentümer von Allegra Tourismus entwickelt Darco Cazin seit mehr als 10 Jahren Mountainbike-Regionen im In- und Ausland. Nach den Anfängen in Alta Rezia folgten u.a. die Weltmeisterschaften 2005 in Italien, ein UNO-Projekt in Montenegro und Konzepte für Schottland. Mittlerweile gehören auch Japan, Norwegen und Österreich zur Familie. Heute ist Allegra im ganzen Kanton Graubünden tätig und in namhaften Destinationen der Schweiz, von Andermatt bis St. Moritz. In der Schweiz vertritt der gelernte Ökonom die Aspekte des Mountainbike-Tourismus bei hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus und den Swiss Cycling Mountainbike Guides.

HERAUSFORDERUNG

Einen wirtschaftlich erfolgreichen Trail zu bauen ist eine Herausforderung der besonderen Art. Hier braucht es viel Geschick als Mediator, als Visionär und letztlich als Praktiker der in der Lage ist die unterschiedlichen Gegebenheiten in ein ansprechendes und nützliches Gesamtkonzept zu packen. Darco ist mit seiner Truppe weltweit unterwegs um ganzheitliche MTB-Konzepte umzusetzen. Seine Erfahrungen beginnen bei den Grundeigentümern und ziehen einen Bogen von der Erforschung des Nutzerverhaltens bis zur Analyse von erfolgreichen Bikedestinationen weltweit.

MEINE NOTIZEN

MEINE FRAGEN

MOUNTAINBIKE KONGRESS

Veranstalter:

MOUNTAINBIKE KONGRESS ÖSTERREICH
Hinterschroffenaustr. 32
5322 Hof bei Salzburg
office@mountainbike-kongress.at
+43 6221 20455

Veranstaltungsorte:

Tourismusverband Saalbach-Hinterglemm
Glemmtaler Landesstrasse 550
5753 Saalbach

Spielberghaus
Spielbergweg 207
5753 Saalbach

